

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Osterbrief 2004
an die
Mitglieder und Freunde der Händel-Gesellschaft KA

Geschäftsstelle:
Pfauenstr. 39
D-76199 Karlsruhe
Tel. (0721) 89 08 51

Karlsruhe, 23. März 2004

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Händel-Freundinnen und -Freunde!

Wer denkt noch daran, dass wir uns am 09. Oktober 1989 gegründet haben und nun 15 Jahre unseres Bestehens feiern dürfen. Also: 15 Jahre Händel-Gesellschaft bei den 27. Händel-Festspielen 2004 in Karlsruhe. Und es waren doch wieder Festspiele der besonderen Art. Wer dabei war, kann es bestätigen. Der Auftakt mit der 1705 von Reinhard Keiser komponierten Oper "Die römische Unruhe oder die edelmütige Octavia" war "Barockoper satt" wie es der Regisseur Ulrich Peters ausdrückte und die Passionsdichtung des Hamburger Dichters Barthold Hinrich Brockes, 1716 vertont durch G. F. Händel, war lt. BNN „ein festspielwürdiges Finale“. Unser Vorsitzender, Prof. Dr. Schmalzriedt, ging in seinem Symposium mit dem Thema „Händel in Hamburg“ mit drei Hamburger Referenten zum Abschluss vertiefend auf die Sache ein. Aber auch dazwischen gab es herrliche „Performances“ wie den wieder aufgenommenen „Giustino“, neu mit David Cordier, oder unser Preisträgerkonzert mit 13 Meldungen aus den Bereichen der Oberschulämter Nord- und Südbaden, von denen sieben mit 1., 2. und 3. Preisen in drei Kategorien ausgezeichnet werden konnten. Zu danken sei hier einmal der Jury, die durch je einen Vertreter der Musikhochschule, des Oberschulamts KA, des Konservatoriums der Stadt sowie den Bad. Neuesten Nachrichten und des SWR-Studios KA ihr Votum abgaben. Ein fürwahr unabhängiges Urteilstgremium. Hier sei auch auf die in Kooperation mit dem Oberschulamts Karlsruhe seit Jahren durchgeführte "Geistliche Abendmusik" in der Ev. Markuskirche in Karlsruhe hingewiesen, die von verschiedenen Schulmusikgruppen durchgeführt wird und sich großer Beliebtheit erfreut. Nicht zu vergessen sind das Festkonzert und das Kammerkonzert der Deutschen Händel-Solisten, die als Orchester schon unter der Leitung von Andreas Spring auf der Bühne zu hören waren. Dem Koordinator, Prof. Helmut Hofmann, sei am Ende seiner Tätigkeit hier einmal Dank und Anerkennung ausgesprochen. Fehlt eigentlich nur noch, auf die hervorragende Arbeit der „Internationalen Händel-Akademie Karlsruhe" unter der künstlerischen Leitung von Christine Daxelhofer hinzuweisen. In diesem Jahr konnte wieder einmal mehr unter namhaften Lehrbeauftragten eine hervorragende Arbeit bei der Vermittlung und Verbesserung barocker Instrumental- und Gesangstechnik in den

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe
Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42
Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700
Internet: www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel - e-mail: Haendel-Ka@web.de

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Abschlusskonzerten nachgewiesen werden. Diese wurden erstmals an fünf Tagen vor zahlreichem Publikum vorgestellt. Ergebnis: In Karlsruhe ist die kommende Barockgeneration gut betreut! Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Händel-Gesellschaft über ihr Kuratorium erhebliche Mittel zur Weiterbildung insbesondere mittel- und osteuropäischer Studierender zur Verfügung stellt. Für weitere Unterstützung in diesem Sinne wären wir für die nächsten Jahre erfreut und dankbar. Die Aufführung der Oper "Nebucadnezar" von Reinhard Keiser in gekürzter Fassung hinterließ "einen anschaulichen Eindruck von der Gattung Barockoper, die in vielen Aspekten immer noch ein unbekanntes Wesen ist" wie die BNN am 08.03.2004 berichteten. Desgleichen konnte man hören und staunen, was Andreas Spring aus seinen jungen Musikern beim Abschlusskonzert der sog. Orchester-Akademie z. B. bei der klingenden Geographie von G. P. Telemann herausholte.

Vor der Festspieleröffnung fand, wie üblich, die Jahreshauptversammlung der Händel-Gesellschaft Karlsruhe statt, in deren Mittelpunkt die Berichte von Herrn Prof. Dr. Schmalzriedt über die Arbeit des Vorstands, Frau Prof. Dr. h.c. Solter über die Händel-Akademie und Herrn Generalintendant Thorwald über den Fortgang der Händel-Festspiele bei gekürzten Zuschüssen der öffentlichen Hand standen. Herr Dr. Arendt erstattete letztmals den Kassenbericht und wurde auf eigenen Wunsch durch Herrn Direktor Friedrich von der Dresdner Bank abgelöst. Ebenso wurde Frau Dr. Westermann, die ihren Wohnsitz nach Norddeutschland verlegt hat, durch Frau Sonja Furtak ersetzt. Herr Schmalzriedt dankte den Ausscheidenden für ihre über viele Jahre geleistete Arbeit – Frau Dr. Westermann war Gründungsmitglied der Gesellschaft – und wünschte den Nachfolgern alles Gute für ihre Arbeit. Herr Kessel berichtete dann über die Spendentätigkeit des Kuratoriums, das z. Zt. 10 Persönlichkeiten umfasst, die zwischen 250.-- EURO und 1.000.-- EURO pro Jahr für die Händel-Akademie und den Händel-Jugendwettbewerb zur Verfügung stehen. Er bedankte sich für dieses Mäzenatentum und gab unter dem Beifall der Versammlung bekannt, dass Frau Sieglinde Sack, die Witwe des vor 5 Jahren verstorbenen ersten Vorsitzenden unserer Gesellschaft, als Stifterin eines „Erwin Sack-Gedenkpreises“ in das Kuratorium berufen wurde. Abschließend wies er darauf hin, dass der Gesellschaft im 15. Jahr ihres Bestehens 230 Mitglieder angehören. Bei der abschließenden Premierenfeier unterhielt man sich aber nicht mehr über die Berichte des Vorstands, sondern nur noch über die unerwartete und überwältigende Musik in der Keiser-Oper und suchte das Gespräch mit den zahlreich vertretenen Sängerinnen und Sängern sowie dem Leitungsteam. Es

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe

Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42

Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700

Internet: www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel - e-mail: Haendel-Ka@web.de

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

grenzt fast an ein Wunder, dass sich niemand hinreißen ließ und den Ausruf wagte: "Hoch lebe der Kaiser!"

Zum Schluss noch einige allgemeine **Hinweise**:

Die **Fahrt nach Halle** ist mit 42 Gästen sehr gut gefragt. Die Anzahlungen sind alle pünktlich eingegangen und die Eintrittskarten wurden übersandt. Bitte nehmen Sie die noch ausstehende Restzahlung von 100.-- EURO bis spätestens Ende April 2004 auf unser Konto bei der Dresdner Bank vor. Es wird eine herrsche Reise!

Die **Klosterkonzerte Maulbronn** erfreuen uns am 25. und 26.09.2004 mit Händels "Belshazzar". Karten können bei der Stadtverwaltung 75429 Maulbronn bestellt werden.

Unsere **Herbstfahrt** geht vom 20. -28.09.2004 **nach Slowenien** und führt uns von den Alpen bis zur Adria mit Barocktagen in Maribor. Hier eine kurze Übersicht:

20.09.04	6.00 Uhr Abfahrt beim Busbahnhof KA hinter dem Hbf mit Schäfer-Reisen, Illingen, nach Kranjska Gora (Oberkrain)
21.09.04	Fahrt über Planica nach Bled und zurück nach Kranjska Gora
22.09.04	Fahrt über den Vrsic-Pass ins Soca-Tal und nach Lipica
23.09.04	Fahrt entlang der adriatischen Küste (mit Bademöglichkeit!)
24.09.04	Besuch der Tropfsteinhöhlen von Postojna, der Landeshauptstadt Ljubljana mit Stadtführung und Abschluss in Maribor
25.09.04	Stadtführung in Maribor mit Konzert am Abend
26.09.04	Weiterfahrt ins Pannonische Thermenland (mit Bademöglichkeit!)
27.09.04	Abstecher in die Weinregion Jeruzalem mit Imbiss und Umtrunk
28.09.04	Heimreise über Graz.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen, Gesamtkosten: 800.-- EURO (EZ-Zuschlag 110.-- EURO).

Interessenten melden sich bitte schriftlich mit einer Anzahlung von 110.-- EURO bis spätestens 25. Juni 2004 bei mir. Bitte Bankkonto der Dresdner Bank benutzen! Die genaue Ausschreibung erfolgt dann an die jeweiligen Interessenten.

Mit freundlichen Grüßen und Dank an SUSA-Reisen für die Vermittlung dieser einmaligen Fahrt "im Land der verliebten Sonne".

Ihr 

Frithjof Kessel

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe

Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42

Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700

Internet: www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel - e-mail: Haendel-Ka@web.de